

WACKER

CREATING TOMORROW'S SOLUTIONS

SICHERHEIT | STANDORT BURGHAUSEN | WERKFEUERWEHR

**FUHRPARK
WACKER-WERKFEUERWEHR**



Einsatzleitwagen (ELW)

Funkrufname	Florian Wacker 12-1
Fahrgestell	Mercedes Benz Sprinter 416 CDI
Aufbauhersteller	Furtner und Ammer
Baujahr	2010

Zweck des Fahrzeugs Das Fahrzeug dient der Einsatzleitung vor Ort als mobile Kommunikationszentrale und für Besprechungen kleineren Umfangs.

Fahrzeug für den Zugführer, ausgestattet mit den üblichen Kommunikationsmitteln wie Funk (intern digitaler Betriebsfunk, für extern analoger BOS-Funk), Telefon, Fax und einem Tablet-PC, auf dem sämtliche Gebäudepläne/-infos, aber auch z.B. der Hommel, elektronisch gespeichert sind; zusätzlich alle Daten auch in Papierform

Besatzung 1/1

Wesentliche Bauteile oder Beladung	Diverse Kommunikationsmittel, PCs, Nachschlagewerke, Einsatzunterlagen, Wärmebildkamera
---	---



Kommandowagen (KDOW)

Funkrufname	Florian Wacker 10-1
Fahrgestell	BMW 320
Baujahr	2009

Zweck des Fahrzeugs Fahrzeug des Bereitschaftshabenden der Werkfeuerwehr

Wesentliche Bauteile oder Beladung	Diverse Kommunikationsmittel
---	------------------------------



Kommandowagen (KDOW)

Funkrufname	Florian Wacker 10-2
Fahrgestell	Ford Kuga
Aufbauhersteller	Compoint
Baujahr	2013

Zweck des Fahrzeugs Rückfallebene für den Einsatzleitwagen, Führungsfahrzeug für den TUIS-Einsatz extern

Wesentliche Bauteile oder Beladung	Diverse Kommunikationsmittel, Messgeräte, Fotoausrüstung
---	--

Mehrzweckfahrzeug (MZF)	
Funkrufname	Florian Wacker 14-1
Fahrgestell	VW T5
Aufbauhersteller	Eigenausbau
Baujahr	2007
Zweck des Fahrzeugs	Fahrzeug zum Mannschaftstransport, für Dienstfahrten bzw. zum Transport von WACKER-Mitarbeitern vom Gesundheitsdienst ins Krankenhaus oder zu umliegenden Fachärzten (keine Liegendtransporte)

Mehrzweckfahrzeug (MZF)	
Funkrufname	Florian Wacker 14-2
Fahrgestell	Mercedes Benz Vito
Baujahr	2016
Aufbauhersteller	Geidobler
Zweck des Fahrzeugs	Fahrzeug in erster Linie zum Mannschaftstransport, für Dienstfahrten bzw. zum Materialtransport
Wesentliche Bauteile oder Beladung	Anstatt einer zweiten Sitzbank ist der hintere Bereich räumlich abgetrennt und vorwiegend für Materialtransporte vorgesehen.

Mehrzweckfahrzeug (MZF)	
Funkrufname	Florian Wacker 14-3
Fahrgestell	Mercedes Benz Vito
Aufbauhersteller	Eigenausbau
Baujahr	2010
Zweck des Fahrzeugs	Wie 14-1

Mehrzweckfahrzeug (MZF)	
Funkrufname	Florian Wacker 14-4
Fahrgestell	Mercedes Benz Vito
Aufbauhersteller	Geidobler
Baujahr	2014
Zweck des Fahrzeugs	Wie 14-1





Universallöschfahrzeug (ULF)	
Funkrufname	Florian Wacker 29-1
Fahrgestell	Mercedes Benz Econic 2630
Aufbauhersteller	Rosenbauer
Baujahr	2016
Zweck des Fahrzeugs	Erstangriffsfahrzeug, das sowohl alleine, z.B. zu Brandmeldereinsätzen, als auch im Lösch- und Rüstzug als Hauptlöschfahrzeug ausrückt.
Wesentliche Bauteile oder Beladung	26 t zulässiges Gesamtgewicht, 220 kW/300 PS, 3-achsig mit gelenkter Nachlaufachse Feuerlöschkreiselpumpe mit 6.000 l/min Nennförderleistung, 1.200 l Wasser, 2.500 l Schaummittel, 300 kg CO ₂ -Löschanlage; die für ein Löschfahrzeug übliche feuerwehrtechnische Ausrüstung inkl. Wärmebildkamera, Chemikalienschutzanzüge, Strahlenschutzerstausrüstung, tragbare Werfer, Überdrucklüfter, Geräte für technische Hilfeleistungen kleineren Umfangs etc. Besatzung 1/5



Universallöschfahrzeug (ULF)	
Funkrufname	Florian Wacker 29-2
Fahrgestell	Mercedes Benz Econic 2633
Aufbauhersteller	Kabine: Zikun; Aufbau u. Feuerlöschkreiselpumpe: Rosenbauer
Baujahr	2002
Zweck des Fahrzeugs	Reservelöschfahrzeug, wenn das 1. ULF ausfällt oder für den 2. Abmarsch (dann besetzt durch Freischichtpersonal)
Wesentliche Bauteile oder Beladung	26 t zulässiges Gesamtgewicht, 240 kW/326 PS, 3-achsig mit gelenkter Nachlaufachse Feuerlöschkreiselpumpe mit 6.000 l/min Nennförderleistung, 2.000 l Wasser, 2.000 l Schaummittel; die für ein Löschfahrzeug übliche feuerwehrtechnische Ausrüstung inkl. Chemikalienschutzanzüge, tragbare Werfer, Überdrucklüfter etc. Besatzung 1/5

Zumischerlöschfahrzeug (ZLF 100)	
Funkrufname	Florian Wacker 29-3
Fahrgestell	Mercedes Benz Econic 2633
Aufbauhersteller	Rosenbauer
Baujahr	2012
Zweck des Fahrzeugs	2. Löschfahrzeug im Löschzug, Einspeisung in große Löschanlagen bzw. Wasserförderung
Wesentliche Bauteile oder Beladung	26 t zulässiges Gesamtgewicht, 240 kW/326 PS, 3-achsig mit gelenkter Nachlaufachse Feuerlöschkreiselpumpe mit 10.000 l/min Nennförderleistung, 2.000 l Löschwasser, 5.600 l alkoholbeständiges und filmbildendes Schaummittel; die für ein Löschfahrzeug übliche feuerwehrtechnische Ausrüstung inkl. tragbare Werfer, Überdrucklüfter, Düsensschläuche etc. Besatzung 1/1



Zumischerlöschfahrzeug (ZLF 60)	
Funkrufname	Florian Wacker 27-1
Fahrgestell	Mercedes Benz 2631
Aufbauhersteller	Kronenburg/Rosenbauer
Baujahr	1996
Zweck des Fahrzeugs	Reservefahrzeug für das ZLF 100, bei größeren Einsätzen für den 2. Abmarsch durch Freischichtkräfte bzw. für Dienstleistungen
Wesentliche Bauteile oder Beladung	26 t zulässiges Gesamtgewicht, 230 kW/312 PS Feuerlöschkreiselpumpe mit 6.000 l/min Nennförderleistung, 9.000 l alkoholbeständiges und filmbildendes Schaummittel; die für ein Löschfahrzeug übliche feuerwehrtechnische Ausrüstung inkl. tragbare Werfer, Überdrucklüfter etc. Besatzung 1/1



TAF 1 (TurbineAidedFirefighting)	
Funkrufname	Intern 49/2, aber ohne eigene Funkanlage, der Maschinist nutzt ein mobiles Funkgerät
Aufbauhersteller	EMI Controls, Magirus
Baujahr	2015
Zweck des Fahrzeugs	Ferngesteuerter Löschangriff mit Wasser-/Schaummittelgemisch oder löschen mit Turbogebälse (modifizierte Schneekanone)
Wesentliche Bauteile oder Beladung	Seilwinde, Wärmebildkamera, Normalbildkamera, div. Löschmittelwurfaufsätze, ausfahrbarer Hubarm, Minibagger-Fahrgestell mit Gummiraupen



TAF 2 (TurbineAidedFirefighting)	
Funkrufname	Intern 49/3, aber ohne eigene Funkanlage, der Maschinist nutzt ein mobiles Funkgerät
Aufbauhersteller	EMI Controls, Magirus
Baujahr	2016
Zweck des Fahrzeugs	Ferngesteuerter Löschangriff mit Wasser-/Schaummittelgemisch oder löschen mit Turbogebälse (modifizierte Schneekanone)
Wesentliche Bauteile oder Beladung	Seilwinde, Wärmebildkamera, Normalbildkamera, div. Löschmittelwurfaufsätze, ausfahrbarer Hubarm, Minibagger-Fahrgestell mit Gummiraupen





Löschgruppenfahrzeug (LF 16 TS)	
Funkrufname	Florian Wacker 48-1
Fahrgestell	Iveco Magirus 120-19
Aufbauerhersteller	Magirus
Baujahr	1986
Zweck des Fahrzeugs	Ausbildungsfahrzeug für den Grundlehrgang
Wesentliche Bauteile oder Beladung	11,5 t zulässiges Gesamtgewicht 141 kW/192 PS, Normfahrzeug, Vorbaupumpe mit einer Leistung von mind. 1.600 l/min
	Besatzung 1/1



Turbolöschler	
Funkrufname	Florian Wacker 49-1
Fahrgestell	Mercedes Benz 3344
Aufbauerhersteller	Zikun
Baujahr	2007
Zweck des Fahrzeugs	Mit 2 Alphajet-Strahltriebwerken werden entweder Schadstoffwolken trocken verdünnt oder große Gebäude belüftet. Der Turbolöschler kann bis zu 8.000 l Löschmittel (Wasser oder Schaum) bis zu 150 m feinst verteilen und damit Brände löschen, Gebäude oder Anlagen kühlen oder aus der Luft Schadstoffe niederschlagen.
Wesentliche Bauteile oder Beladung	26 t zulässiges Gesamtgewicht, 320 kW/435 PS
	Besatzung 1/1

Teleskopmast (TM 44)

Funkrufname	Florian Wacker 33-1
Fahrgestell	Mercedes Benz Econic 2633
Aufbauhersteller	Teleskopmast: Bronto Skylift Finnland; Aufbau der Geräteräume: Rusterholz/Schweiz
Baujahr	2007
Zweck des Fahrzeugs	Der Bronto Skylift RLX 44-Teleskopmast wird zur Menschenrettung, zur Brandbekämpfung oder technischen Hilfeleistung eingesetzt.
Wesentliche Bauteile oder Beladung	<p>Fahrzeug: 26 t zulässiges Gesamtgewicht, 240 kW/326 PS, 3-achsig mit gelenkter Nachlaufachse</p> <p>Teleskopmast: maximale Höhe: 44 m; seitliche Auslastung: 25 m; Korblast: 500 kg; bis zum Korb fest installierte Leitungen für Wasser (3.000 l Wurfleistung), Atemluft, Strom, Hydraulik für Spreizer und Schneidgerät.</p> <p>Am Korb befestigt sind Kamera und Wasserwerfer. Auf dem Podest wird ein Cobra Coldcut Wasserhochdruckschneid- und Löschsystem mobil mitgeführt. Dieses kann sowohl am Boden als auch vom Korb aus betrieben werden.</p> <p>Besatzung 1/1</p>



Rüstwagen (RW 3)

Funkrufname	Florian Wacker 63-1
Fahrgestell	Mercedes Benz Econic, 2633
Aufbauhersteller	Rosenbauer
Baujahr	2012
Zweck des Fahrzeugs	Fahrzeug für technische Hilfeleistungen aller Art und Größe
Wesentliche Bauteile oder Beladung	<p>26 t zulässiges Gesamtgewicht, 240 kW/326 PS, 3-achsig mit gelenkter Nachlaufachse</p> <p>Gerätschaften für technische Hilfeleistung (Fahrerseite) und Gefahrguteinsätze (Beifahrerseite); hinterer Bereich zusätzlich beladbar mit bis zu 4 Rollcontainern</p> <p>Besatzung 1/1</p>



Gerätewagen – Atem- und Strahlenschutz (GW – AS)

Funkrufname	Florian Wacker 53-1
Fahrgestell	Mercedes Benz Vario 814D
Aufbauhersteller	Schmitz
Baujahr	1992
Zweck des Fahrzeugs	Nachschubfahrzeug für den größeren Atem- oder Strahlenschutzzeinsatz
Wesentliche Bauteile oder Beladung	Reservepressluftatmer, Chemikalienschutzausrüstung, Strahlenschutz-ausrüstung. Das Fahrzeug ist nicht ständig besetzt.





Messfahrzeug (GW Mess)	
Funkrufname	Florian Wacker 96-1
Fahrgestell	VW LT 40
Aufbauhersteller	Breitfuss
Baujahr	1991
Zweck des Fahrzeugs	Mit diesem Fahrzeug führt die Feuerwehr z.B. Schadstoffmessungen der Luft oder Wasserprobeentnahmen für die Umwelta Abteilung durch.
Wesentliche Bauteile oder Beladung	1 Ionenmobilitätsspektrometer, 1 Wösthoffanalysator (hauptsächlich für Chlorverbindungen), 2 Flammenionendosimeter, 2 Multiwarnmessgeräte, 1 CMS, 1 GDA, 1 PID, EX-OX und Mehrgasmessgeräte, 1 Aktivkohleprobenahmegerät (Fremdluft wird angesaugt, in Prüfröhrchen gesammelt und anschließend in einem Labor ausgewertet.)



Rettungswagen (RTW)	
Funkrufname	Florian Wacker 71-1
Fahrgestell	Mercedes Benz Sprinter 413 CDI
Aufbauhersteller	WAS
Baujahr	2005
Zweck des Fahrzeugs	Rettungsfahrzeug im Notfalleinsatz; ggfs. Liegendtransporte vom Gesundheitsdienst ins Krankenhaus oder zu umliegenden Fachärzten
	Besatzung: 1 Feuerwehrmann (Fahrer) 1 Rettungsanitäter/-assistent 1 Werkarzt (nicht permanent, nur bei Tagschicht-Einsätzen)



Krankentransportwagen (KTW)	
Funkrufname	Florian Wacker 72-1
Fahrgestell	Mercedes Benz 208 D
Aufbauhersteller	Binz
Baujahr	1994
Zweck des Fahrzeugs	Der KTW ist Ersatzfahrzeug für den RTW. Im Rettungseinsatz gilt gleiche Besetzung wie RTW.



Lastkraftwagen (LKW)	
Funkrufname	Florian Wacker 55-1
Fahrgestell	Mercedes Benz
Aufbauhersteller	Geidobler
Baujahr	1998
Zweck des Fahrzeugs	Versorgungsfahrzeug
Wesentliche Bauteile oder Beladung	LKW mit Ladebordwand; wird verwendet zum Austausch von Feuerlöschern auf dem Werkgelände aber auch zum Transport von Einsatzgeräten, besonders auch im TUIS-Einsatz



Wechselladerfahrzeug (WLF 6500 - 1)	
Funkrufname	Florian Wacker 36-1
Fahrgestell	Mercedes Benz
Aufbauhersteller	Meiller
Baujahr	1989
Zweck des Fahrzeugs	Zum Transport der insgesamt 10 Abrollbehälter. Im Normalfall ist immer der AB-CO ₂ aufgesattelt.



Wechselladerfahrzeug (WLF 6500 - 2)	
Funkrufname	Florian Wacker 36-2
Fahrgestell	Mercedes Benz
Aufbauhersteller	Meiller
Baujahr	1992
Zweck des Fahrzeugs	Zum Transport der insgesamt 10 Abrollbehälter. Im Normalfall ist immer der AB-TAF aufgesattelt.

Die Abrollbehälter der Werkfeuerwehr (alle von der Fa. Schmitz)

AB-CO2	Abrollbehälter Kohlendioxid	1989	Das Kohlendioxid ist in 84 Flaschen unter Hochdruck gelagert und kann entweder aus einzelnen Flaschen oder batterieweise entnommen werden. In erster Linie zum Löschen mit handgeführten Rohren oder zum Einspeisen in halbstationäre Löschanlagen.
AB-Schaum	Abrollbehälter Schaum	1991	Enthält 8.000 l Schaummittel und diverses Zubehör
AB-Schaum	Abrollbehälter Schaum	1991	Enthält 8.000 l Schaummittel und diverses Zubehör
AB-N2	Abrollbehälter Stickstoff	1993	Enthält mehrere Stickstoffflaschenbündel und einen Kompressor. Mit dem Stickstoff kann man inertisieren oder ihn zum Umdrücken (statt Umpumpen) von Gefahrgut verwenden. Ebenfalls enthalten ist ein Gasflaschenbergegerät.
AB-Gefahrgut	Abrollbehälter Gefahrgut	1991	Entspricht einem GWG
AB-Schlauch	Abrollbehälter Schlauch	1992	Entspricht einem SW 2000
AB-Umwelt	Abrollbehälter Umwelt	1989	Entspricht einer Ladebrücke, auf der mehrere unterschiedliche Materialbehälter verlastet sind.
AB-Bindemittel	Abrollbehälter Bindemittel	1989	Bindemittel in verschiedensten Formen von Pulver/Granulat über Vließe, Schläuche etc.; Ölskimmer, Schlauchboot und diverses Zubehör
AB-TAF 1	Abrollbehälter TAF	2015	Transportmittel für unsere TAF; in der Regel vom TAF 1 belegt. Der Unterschied zum AB-TAF 2 besteht hauptsächlich in einem Gerätekofter, in dem Zubehör für die TAF verlastet sind, z.B. Schlauchmaterial, Lutten etc.
AB-TAF 2	Abrollbehälter TAF	2016	Transportmittel für unsere TAF; in der Regel vom TAF 2 belegt. Dieser Abrollbehälter ist eine reine Transportmulde und kann für den Transport diverser Gerätschaften verwendet werden. Deshalb hat dieser AB auch seitlich zu öffnende Bordwände (AB-TAF 1 nur hinten).



Stapler

Funkrufname	Intern 39/1, aber ohne eigene Funkanlage, der Maschinist nutzt ein mobiles Funkgerät
Fahrgestell	Palfinger Crayler B 214 M
Baujahr	2010
Zweck des Fahrzeugs	Ferngesteuerter, allradantriebener und zusammenlegbarer Stapler für den internen und externen Einsatz (auch TUIS)
Wesentliche Bauteile oder Beladung	Maximale Hubhöhe: 2.850 mm; maximale Hublast: 2.100 kg



Hoflader

Funkrufname	Intern 39/2, aber ohne eigene Funkanlage, der Maschinist nutzt ein mobiles Funkgerät
Aufbauhersteller	Thaler
Baujahr	2016
Zweck des Fahrzeugs	Der Hoflader ist ein universell einsetzbares Arbeitsgerät. Er kann mit verschiedenen Anbaugeräten ausgestattet werden.
Wesentliche Bauteile oder Beladung	Derzeit sind Gabeln (wie bei einem Gabelstapler), eine Kehmaschine und eine Bindemittelstreueinheit vorhanden.





WACKER

Wacker Chemie AG
Johannes-Hess-Straße 24
84489 Burghausen, Germany
Tel: +49 8677 83-0
info.burghausen@wacker.com

www.wacker.com/burghausen

Die in dieser Broschüre mitgeteilten Daten entsprechen dem derzeitigen Stand. Die Inhalte dieser Broschüre sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z. B. Mitarbeiter, Maschinist) verwendet.